



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

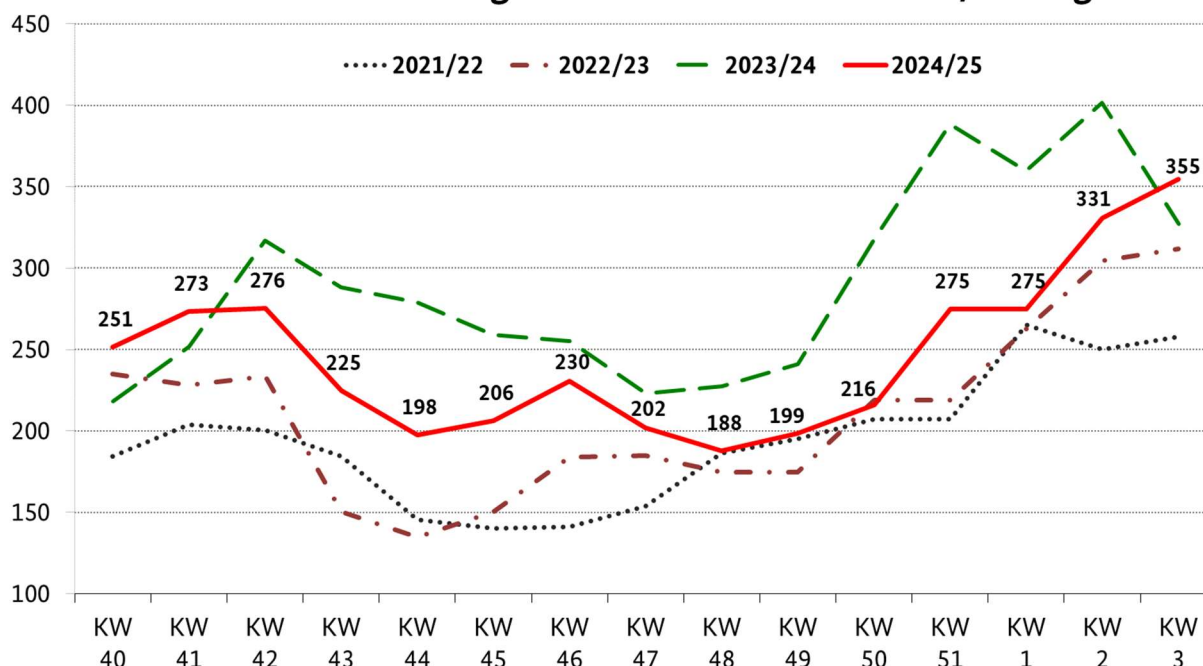
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 03/25 vom 22.01.2025 für den Zeitraum 13.01. – 17.01.2025

Tomaten

Rispenware kam vorrangig aus den Niederlanden und Spanien, belgische Offerten folgten von der Bedeutung her. Kirschtomaten wurden hauptsächlich aus Spanien und Italien angeliefert. Bei den Runden Tomaten überwogen Zufuhren aus Marokko und der Türkei. Im Bereich der Fleischtomaten gaben marokkanische und spanische Parteien den Ton an. Die Kunden konnten insgesamt auf ein recht breit gefächertes Sortiment zugreifen, deren Qualität in der Regel keine Wünsche offenließ. Die Nachfrage zeigte sich mitunter durchaus freundlich, sie konnte aber ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Notierungen veränderten sich nicht wesentlich. Verteuerungen im Wochenverlauf waren zwar zu beobachten, zum Wochenende hin waren diese aber meistens Makulatur, denn die Händler senkten die Preise, um größere Überhänge zu vermeiden.

Preise von belgischen Fleischtomaten in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

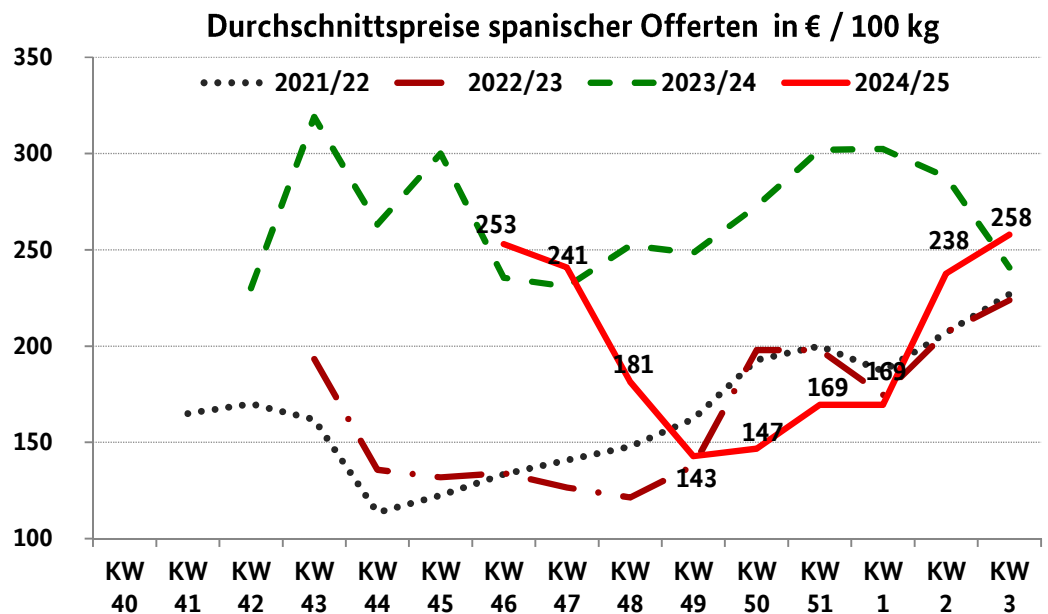
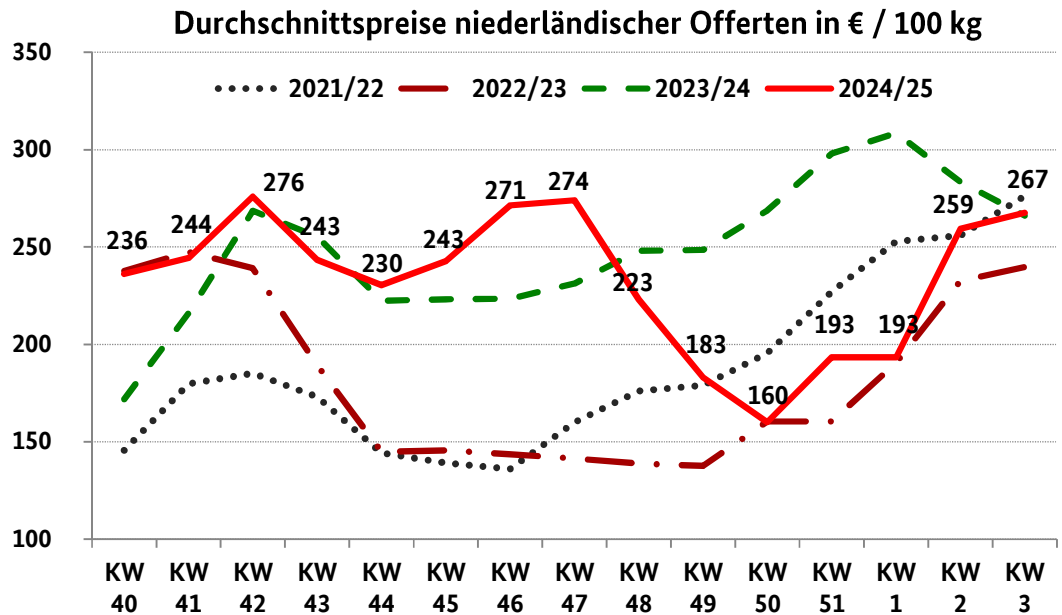
E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

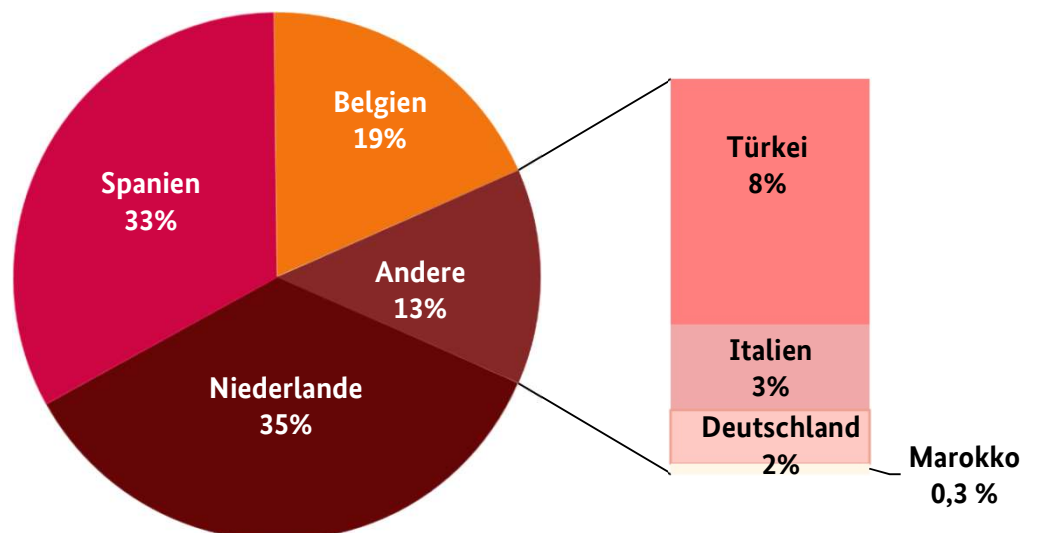
Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

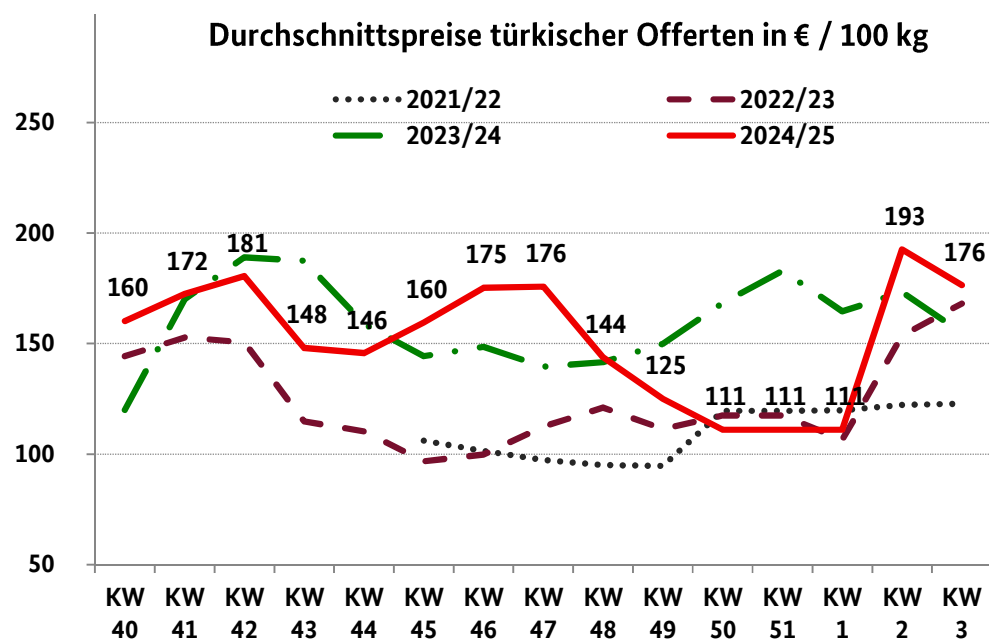
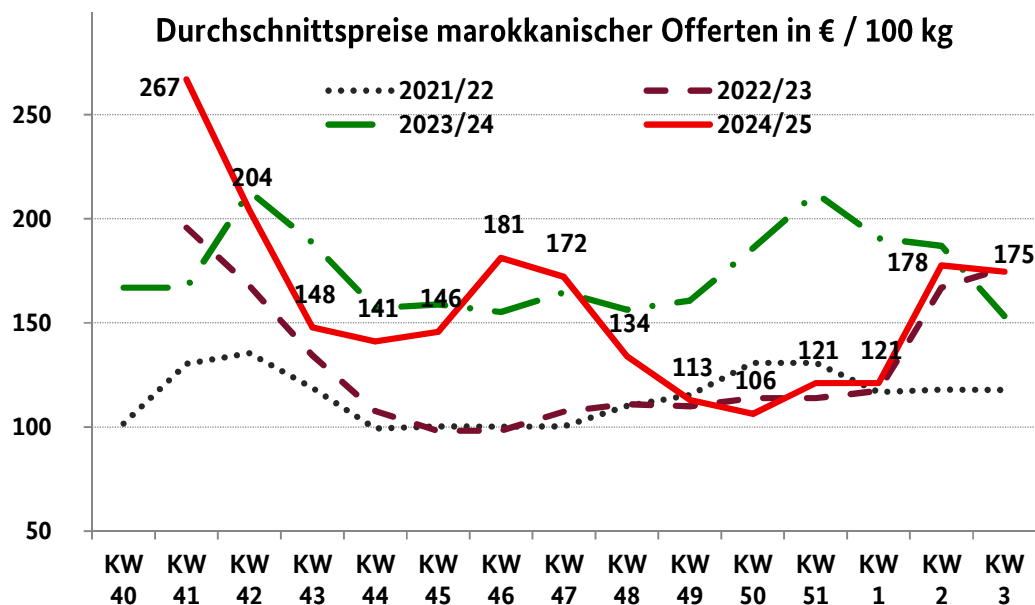
Marktüberblick Rispentomaten



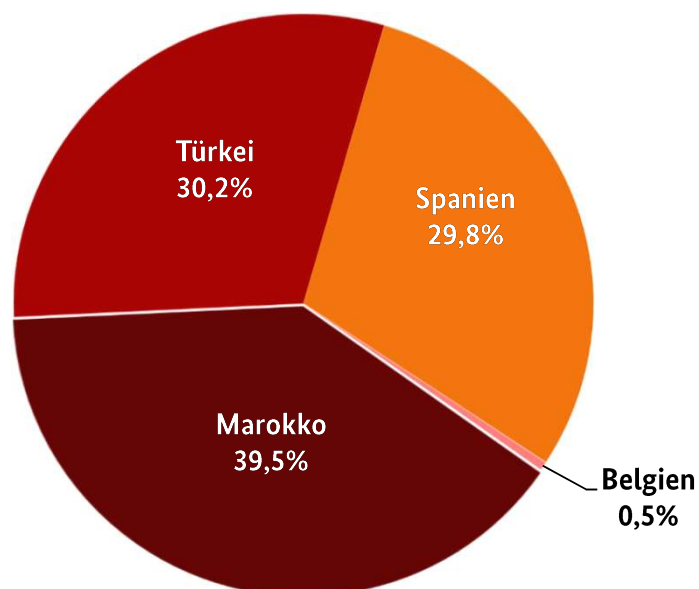
Marktanteile in der 03. KW 2025



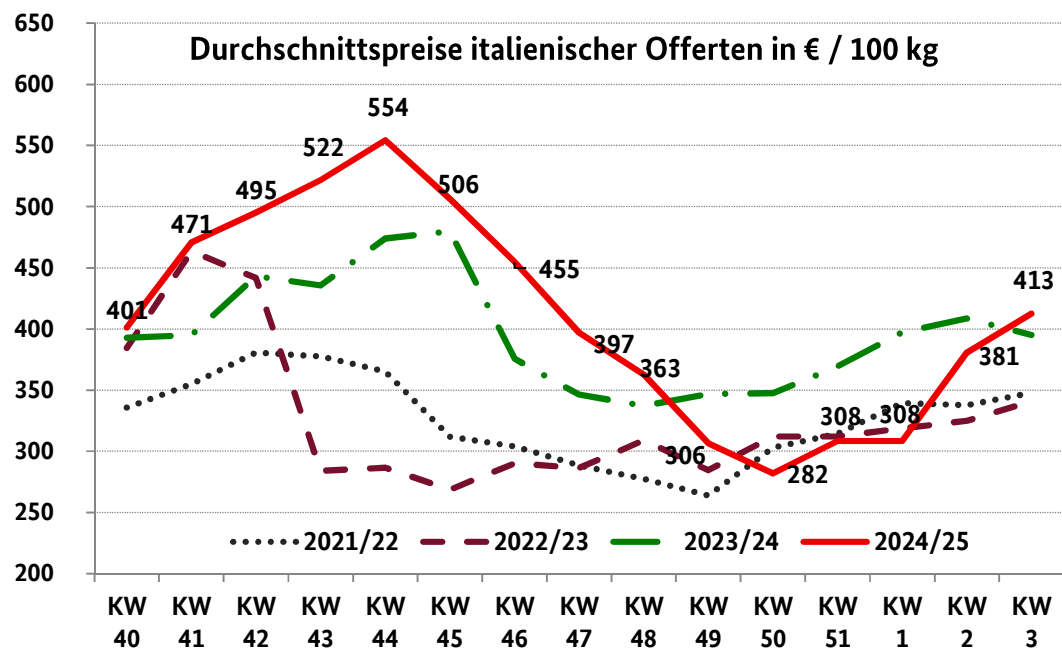
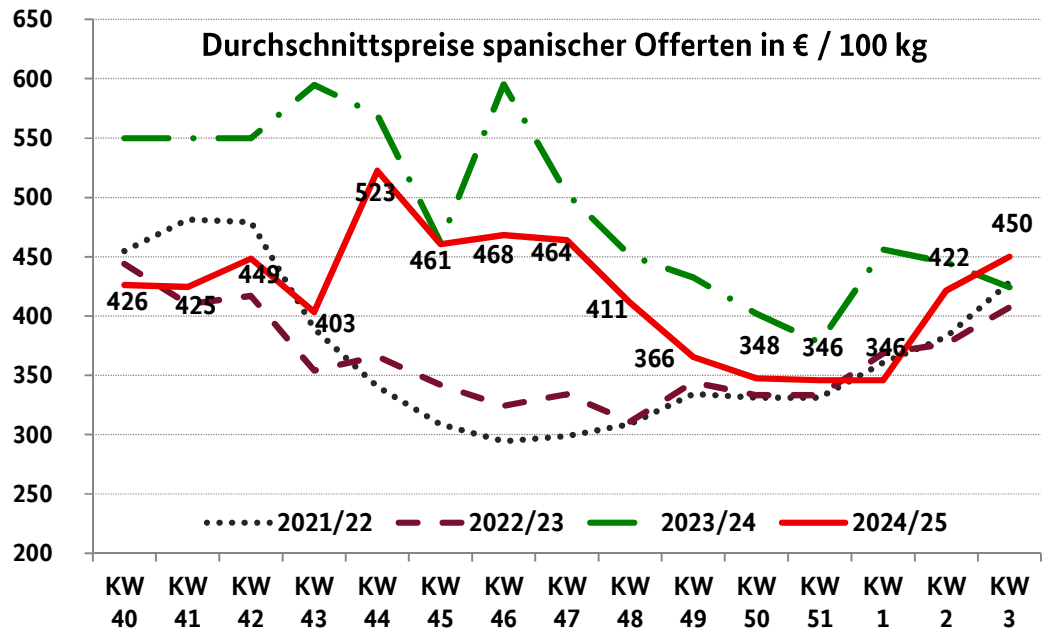
Marktüberblick Runde Tomaten



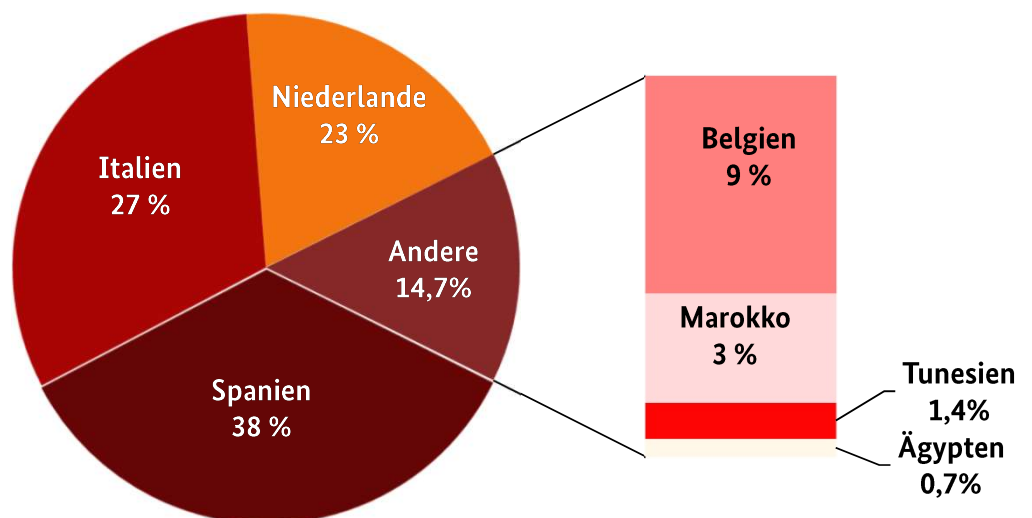
Marktanteile in der 3. KW 2025



Marktüberblick Kirschtomaten



Marktanteile in der 03. KW 2025



Aus organisatorischen Gründen entfällt in dieser Woche die Kommentierung der Marktlage aus Frankfurt. Wir bitten um Verständnis.

Äpfel

In das Angebot kam nur wenig Bewegung, inländische Produkte dominierten weiterhin: Elstar, Braeburn und Boskoop spielten dabei die Hauptrolle. Aus Italien stammten Pink Lady, Granny Smith und Golden Delicious; Red Delicious fanden kaum noch Abnehmer und verschwanden zunehmend aus dem Sortiment. Frankreich beteiligte sich mit Jazz und Pink Lady am Geschehen. Zuflüsse aus den Niederlanden, Belgien und Polen hatten insgesamt nur ergänzenden Charakter. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich bei frostigen Temperaturen eingeschränkt. Das Interesse konnte problemlos gestillt werden. Die Notierungen verharrten oftmals auf dem Niveau der Vorwoche, sofern die organoleptischen Eigenschaften überzeugten. Hin und wieder waren aber auch leichte Verteuerungen oder minimale Vergünstigungen zu verzeichnen.

Birnen

Italienische Abate Fetel und Santa Maria prägten zusammen mit türkischen Santa Maria die Vermarktung. Aus den Niederlanden und dem Inland kamen vorrangig Xenia und Conference. Belgische Conference ergänzten ebenso wie spanische Williams Christ. Französische Vereinsdechantbirnen komplettierten in Berlin zu 7,50 bis 8,50 € je kg die Warenpalette. Der Bedarf fiel bei winterlichem Wetter nicht allzu stark aus. Die Händler passten ihre Bereitstellung meistens hinreichend auf das Interesse ab, sodass sich die preislichen Veränderungen im Rahmen hielten. In Köln vergünstigten sich die niederländischen Produkte. In München senkten die Verkäufer ihre Aufrufe für italienische Santa Maria und Williams Christ, was deren anschließenden Absatz beschleunigte. Abate Fetel gleicher Herkunft blieben im Süden Deutschlands hoch gefordert, was die Unterbringung merklich einschränkte.

Tafeltrauben

Importe aus Südafrika spielten die Hauptrolle, Anlieferungen aus Peru und Namibia folgten mit in etwa gleichen Mengenanteilen dahinter. Aus der Türkei stammten Crimson Seedless, die das Geschehen aber nur komplettierten. Punktuell tauchten auch noch Abladungen aus Brasilien auf, die in Berlin aber eine uneinheitliche Qualität aufwiesen und zu 4,- € je kg verkauft wurden. Generell genügte die Verfügbarkeit leicht, um die nicht besonders kräftige Nachfrage zu befriedigen. Eine klare Preislinie war nicht zu erkennen: In Hamburg vergünstigten sich helle Früchte angebotsbedingt. In München verteuerten sich dunkle Artikel, obwohl sich die Versorgung ausgedehnt hatte. Köln berichtete von insgesamt rückläufigen Bewertungen.

Orangen

Im Sektor der Blondorangen überwogen Anlieferungen aus Spanien: Navelina, Navel und Salustiana überwogen dabei. Aus Ägypten trafen meist Baladi und Valencia Late ein, die häufig, wie auch marokkanische Salustiana, der Saftverarbeitung zugeführt wurden. Im Bereich der Blutorangen konnte vorrangig auf italienische Moro und Tarocco zugegriffen werden. Spanische Cara Cara überzeugten hinsichtlich ihres Aromas und ließen sich problemlos unterbringen. Insgesamt zeigte sich das Interesse bei frostigen Temperaturen durchaus ansprechend. Dies wirkte sich punktuell auch positiv auf die Notierungen aus, die beispielsweise in Hamburg anzogen. In Köln waren durchaus auch einmal Vergünstigungen zu verzeichnen, je nach Verfügbarkeit der Sortierungen.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Präsenz der Clementinen schränkte sich kontinuierlich ein: Spanische Chargen überwogen, italienische und marokkanische spielten nur eine untergeordnete Rolle. Auch bei den Mandarinen, die insgesamt an Bedeutung gewannen, hatten die spanischen Partien eine dominierende Rolle inne. Israelische Orri bauten ihre Marktanteile aber augenscheinlich aus und auch türkische Nadorcott wurden etwas relevanter. Insgesamt dehnte sich die Bereitstellung aus. Dies wirkte sich jedoch nicht grundsätzlich negativ auf die Notierungen aus. Die Preise zeigten durchaus auch einen ansteigenden Trend, sofern die organoleptischen Eigenschaften der Offerten überzeugten. In Berlin war eine gewisse Kundensättigung nicht zu übersehen: Das Interesse hatte sich merklich eingeschränkt.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten und standen mancherorts monopolartig bereit. Oftmals wurden sie aber von türkischen Importen, meist Enterdonato und Lama, flankiert. Importe aus Ägypten verloren an Einfluss und tauchten nur noch in Berlin auf. Das winterliche Wetter wirkte sich positiv auf den Absatz aus; das Interesse belebte sich mitunter spürbar. Dennoch blieben die Notierungen im Großen und Ganzen stabil. Lediglich Berlin berichtete von steigenden Bewertungen bei den türkischen Offerten, für die man letztlich zwischen 12,- und 14,- € je 9-kg-Karton bezahlen musste.

Bananen

Die Nachfrage war nicht besonders kräftig, die Händler reagierten darauf mit einer reduzierten Bereitstellung. Dennoch fiel die Verfügbarkeit punktuell etwas zu umfangreich aus, sodass Vergünstigungen gewährt werden mussten, wenn man größere Bestände vermeiden wollte.

Blumenkohl

Die Verfügbarkeit der italienischen und spanischen Offerten dehnte sich aus; die Präsenz der französischen und niederländischen Partien schränkte sich hingegen ein. Belgische und inländische Chargen hatten sich aus der Vermarktung fast gänzlich verabschiedet. Die Versorgung dehnte sich insgesamt aus. Die Notierungen zeigten keine einheitliche Linie, Vergünstigungen waren ebenso zu beobachten wie steigende Preise. Insgesamt tendierten die Bewertungen aber mehrheitlich leicht aufwärts.

Salate

Eissalate standen monopolartig aus Spanien bereit. Die Verfügbarkeit wuchs an, die Notierungen bröckelten daraufhin oftmals ein wenig ab. Kopfsalate wurden aus Italien, Belgien und Frankreich zugeführt. Ihr Verkauf verlief in einem relativ ruhigen Rahmen. In München fiel die Nachfrage recht schwach aus, was sich jedoch nicht auf die Bewertungen auswirkte. In Köln verteuerten sich zunächst französische Offerten, ehe sie sich zum Wochenende hin wieder vergünstigten. Auch die Bunten Salate stammten aus Frankreich, Italien und Belgien. Die Preise schlugen in beide Richtungen aus. In München flaute das zunächst starke Interesse an den französischen Chargen am Mittwoch ab. Italienische Partien verteuerten sich im Süden Deutschlands.

Gurken

Im Bereich der Schlangengurken dominierten spanische Artikel, die in allen gängigen Sortierungen verfügbar waren. Die niederländischen und belgischen Chargen wiesen dahingehend punktuell Lücken auf. Griechische Anlieferungen ergänzten das Geschehen, trafen jedoch nur in München und Berlin ein. Die Einstandspreise sanken und auch das Interesse war nicht besonders kräftig, weshalb die Händler ihre bisherigen Forderungen oftmals nach unten korrigieren mussten. In Berlin schränkten Werbeaktionen des LEH die Versorgung am Platz ein, sodass niederländische und griechische Abladungen die entstandene Lücke füllen mussten. Im Bereich der Minigurken konnte vorrangig auf spanische und niederländische Zuflüsse zugegriffen werden. Griechische und türkische Importe komplettierten die Warenpalette mit geringen Mengen. Der Verkauf verlief unaufgeregt, die Notierungen zogen oftmals ein wenig an.

Gemüsepaprika

Spanische Partien herrschten vor, türkische Importe lagen von der Bedeutung her dahinter. Marokkanische Chargen tauchten lediglich in Berlin und Frankfurt auf. Die Geschäfte verliefen uneinheitlich: In Hamburg und Köln verfestigten sich die Notierungen zunächst, ehe sie ab der Wochenmitte absanken und am Freitag ein stabiles Niveau erreichten. In München tendierten die Bewertungen aufwärts, was sich bei den grünen Offerten aber negativ auf die anschließenden Unterbringungsmöglichkeiten auswirkte. In Berlin schwankten die Preise der spanischen Artikel infolge einer uneinheitlichen Qualität.

Weitere Informationen

Hamburg

Der negative Witterungseinfluss verzögerte den Verkauf von Ananas aus Mittel- und Südamerika und führte zu Vergünstigungen. Frische Erdbeeren aus Spanien der Top-Marke „Posadillas“ setzten sich preislich mit bis zu 2,- € je 250-g-Schale von der Masse ab. Brokkoli aus selbiger Herkunft und Lauchzwiebeln aus Ägypten reichten nicht zur Bedarfsdeckung aus und verteuerten sich daher.

Köln

Neben vorherrschenden Lauchzwiebeln aus Ägypten konnten die Einkäufer standweise auf marokkanische Erzeugnisse zurückgreifen. Feldsalat wurde vorrangig aus dem Inland und Belgien bereitgestellt. Standweise ergänzten Zufuhren aus Frankreich das Angebot. Die Ernte von Grünkohl bog so langsam auf ihre Zielgerade ein. Dies wurde durch geringere Mengen und auch festere Forderungen deutlich.

München

Nachdem ägyptische Erdbeeren eine Lieferpause einlegten, stieg die Bedeutung griechischer Sendungen wieder an. Süditalien stellte seinerseits nun regelmäßiger Ware ein. Portugiesische und marokkanische Himbeeren präsentierten sich weiterhin noch recht blass. Heidelbeeren aus Übersee stammten neben Peru nun auch wieder in geringem Umfange aus Chile. Limetten zogen preislich wieder an. Ananas notierte bei leicht gestiegenen Mengen hingegen schwächer. Die Bewertungen von italienischen, griechischen und spanischen Auberginen stiegen weiter an, aus spanischer Produktion wurden auch 3-kg-Kisten mit Kalibern von 225 bis 300 g angeboten. Preiswerte österreichische Haushaltszwiebeln waren wieder greifbar. Spanischer und portugiesischer Spitzkohl wurde bei festeren Preisen gut nachgefragt, auch niederländische Erzeugnisse generierten eine freundliche Beachtung.

Berlin

Auch in dieser Woche wuchs die Sichtbarkeit von Erdbeeren nochmals an. So trafen sehr ansprechende dunkelrote Früchte aus Griechenland ein, welche mit ihrem Geschmack ebenfalls überzeugen konnten. Die außerdem vorgefundenen Früchte aus Italien, Spanien konnten da nicht mithalten und auch die mitunter recht unreif wirkenden Importe aus Ägypten bedienten wie jeher eher die preisbewusste Kundschaft.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 3 / 2025 vom 13.01.25 bis 17.01.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2024	1. KW 2025	2. KW 2025	3. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Belgien	lose	135		160	160					
Boskoop	Deutschland	lose	125		125	128	120	115	130	130	140
Boskoop	Deutschland	75/80			125	125		125			
Boskoop	Niederlande	lose	121		130	130			130		
Braeburn	Deutschland	lose	126		128	134	110	115	150	132	
Braeburn	Deutschland	75/80	125		175	175			175		
Braeburn	Italien	70/75	135		140	140					140
Braeburn	Italien	75/80	131		145	145		145			
Braeburn	Italien	80/85	145		150	150					150
Cox Orange	Deutschland	lose	95		135	135	135		135		
Elstar	Deutschland	lose	123		132	132	125	120	140	130	140
Elstar	Deutschland	75/80	125		152	150		130	168		
Elstar	Niederlande	lose	120		140	140			140		
Gala	Polen	lose			110	110					110
Gala	Polen	70/75			150	150	150				
Golden Delicious	Italien	lose			107	109	100				110
Golden Delicious	Italien	70/75	122		136	135		125			140
Golden Delicious	Italien	75/80	147		167	165	168	135	230	180	150
Golden Delicious	Italien	80/85	161		175	175	175				
Granny Smith	Italien	lose	140		122	128	100				130
Granny Smith	Italien	70/75	143		143	140		125			150
Granny Smith	Italien	75/80	155		175	178	168	135	213	205	160
Granny Smith	Italien	80/85	176		177	180	180				
Honeycrunch	Deutschland	75/80	200		303	300					300
Honeycrunch	Deutschland	80/85	210		220	220		220			
Honeycrunch	Frankreich	75/80	245		245	250				250	
Jazz	Frankreich	70/75			255	255					255
Jazz	Frankreich	75/80	252		258	257	248	250	265	255	265
Jazz	Frankreich	80/85	273		242	255	255				
Jazz	Italien	70/75	235		240	240					240
Jazz	Italien	75/80	233		244	241		230	275		
Jazz	Italien	80/85			250	250					250
Jonagold	Deutschland	lose	116		119	123	115			126	120
Jonagold	Deutschland	70/75			130	130					130
Jonagold	Deutschland	75/80	114		163	160					160
Kanzi	Deutschland	75/80	202		210	210					
Kanzi	Deutschland	80/85			224	222	210	210		224	
Kanzi	Italien	70/75	202		200	200					200

KW 3 / 2025			Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 13.01.25 bis 17.01.25			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2024	1. KW 2025	2. KW 2025	3. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Kanzi	Italien	75/80	213		245	252			250	263	220
Kanzi	Italien	80/85			220	220		220			
Nikoter	Deutschland	75/80			210	210		210			
Pink Lady	Frankreich	75/80	251		251	252	242	250	260	255	250
Pink Lady	Frankreich	80/85	254		258	260	258				260
Pink Lady	Italien	75/80	230		244	243	238	220	285	249	250
Pink Lady	Italien	80/85	250		258	259	254				260
Pinova	Deutschland	lose	132		136	132	145	130		128	143
Pinova	Deutschland	75/80			174	171			171		
Red Delicious	Italien	lose	130		123	134	100				140
Red Delicious	Italien	75/80	150		166	163	175	130	200		175
Red Delicious	Italien	80/85	168		189	197	180				200
Red Jonaprince	Deutschland	lose	97		90	90		90			
RubINETte	Deutschland	lose	140		141	139	153	130	138		143
Santana	Deutschland	75/80			160	160			160		
Sonstige Clubsorten	Italien	70/75	225		220	220					220
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	218		200	200		200			
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	154		135	119	163	115			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	126		127	131	118	125	132	135	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	118		125	124		120			130
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75			140	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	140		158	156	160				155
Topaz	Deutschland	lose	130		141	137	145	135		135	143
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	128		140	138	150	135		145	
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	130		163	164		155	190		
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	185		215	215			215		
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85	236		176	178	178				
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	306		298	290		253	310		
Abate Fetel	Italien	70/75	344		309	312	305	272	325	331	280
Abate Fetel	Italien	75/80	372		347	341	335	294	380	352	325
Abate Fetel	Italien	80/85	390		346	332	350	323			350
Abate Fetel	Spanien	80/85			300	300					300
Conference	Belgien	lose	148		151	154		145	155		155
Conference	Deutschland	lose	153		153	155	155	145	175	155	
Conference	Niederlande	lose	156		164	169	148		173	165	
Conference	Niederlande	65/70			145	145		145			
Deveci	Türkei	75/80	229		256	263				263	
Deveci	Türkei	80/85	230		242	233	280	237			225
Rote Williams Christ	Italien	70/75	297		276	276				276	
Santa Maria	Italien	65/70	261		250	264	237			280	215
Santa Maria	Italien	70/75	290		256	262	255	210	275	292	250
Santa Maria	Italien	75/80	303		262	251		230			300
Santa Maria	Türkei	65/70	221		220	230	235	213	275		
Santa Maria	Türkei	70/75	234		250	253	255	244	275	264	210
Santa Maria	Türkei	75/80	263		240	240					240
Williams Christ	Italien	70/75	263		241	238		200	250	258	
Williams Christ	Italien	75/80	291		257	253		230		269	
Williams Christ	Spanien	70/75			235	235					235
Williams Christ	Spanien	75/80	300		241	240					240
Xenia	Deutschland	lose	130		156	150					150
Xenia	Deutschland	75/80	220		226	230				230	
Xenia	Niederlande	lose			175	175	175				

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 3 / 2025 vom 13.01.25 bis 17.01.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2024	1. KW 2025	2. KW 2025	3. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Xenia	Niederlande	65/70			170	170		170			
Xenia	Niederlande	70/75	160		180	180		180			
Xenia	Niederlande	75/80	193		205	202	210	190	209		
Xenia	Niederlande	80/85	208		218	205	215	180			229
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Peru	/	453		499	499		474		527	
Red Globe	Peru	/	380		377	369	390	355		338	390
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Namibia	/	500		548	552	556	454		627	
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Südafrika	/	489		504	496	567	416		593	460
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Namibia	/	459		518	470	567	387	465	535	600
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	454		530	523	488	437	544	480	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	420		507	482	478	387	521	501	517
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Namibia	/	470		507	517	500	451		560	600
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	452		590	530		467	543	558	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	459		527	516	489	483	525	556	460
Thompson Seedless	Südafrika	/			433	418		418			
Erdbeeren											
/	Ägypten	/	767		551	596		593			597
/	Griechenland	/	756		550	520					520
/	Spanien	/	814		637	664		653			687
Kiwis											
/	Griechenland	25/27	230		244	239	245			238	
/	Griechenland	30/33	280		248	252	220	253		257	250
/	Griechenland	36/39	213		218	221		215			230
/	Italien	25/27	397		354	355	327	342	404		325
/	Italien	30/33	300		302	308	281	317	331	300	285
/	Italien	36/39	246		248	248		255			235
/	Neuseeland	30/33			475	542		484	554		
/	Neuseeland	36/39			408	370		344	380		
Gold-Kiwis											
/	Italien	25/27	553		429	423				423	
/	Italien	30/33	546		448	429		429			
/	Neuseeland	25/27			554	545				545	
/	Neuseeland	30/33			598	598			598		
Orangen											
Cara-Cara	Spanien	1/2	227		249	232	265	210	260	256	220
Cara-Cara	Spanien	3/4	189		200	197		192	235		
Cara-Cara	Spanien	5/6				200			200		
Cara-Cara	Türkei	1/2	131		179	158					158
Kirkwood	Spanien	1/2	225		225	220		220			
Kirkwood	Spanien	3/4			222	215		215			
Moro	Italien	3/4	248		242	236	245	203	276		
Moro	Italien	5/6	224		227	214	238	210	258	197	
Moro	Italien	7/8	200		195	194		190	200		
Moro	Italien	1xx			205	210					210
Moro	Italien	Netzware	161		127	140				140	
Navel-Sorten	Ägypten	1/2	117			100		100			
Navel-Sorten	Ägypten	3/4	116		110	96	123	95			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6	111		103	97		97			
Navel-Sorten	Ägypten	7/8	111		98	94		94			

KW 3 / 2025			Durchschnittspreis				Durchschnittspreis einzelner Märkte				
vom 13.01.25 bis 17.01.25			in € / 100 kg*				in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2024	1. KW 2025	2. KW 2025	3. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Navel-Sorten	Griechenland	1/2			132	128	135	127			
Navel-Sorten	Griechenland	5/6	121		98	109	100				111
Navel-Sorten	Griechenland	7/8	125		90	109	90				112
Navel-Sorten	Italien	1/2	200		200	200	200				
Navel-Sorten	Italien	3/4	190		192	186	190			185	
Navel-Sorten	Italien	5/6	175		175	175	175				
Navel-Sorten	Spanien	1/2	144		142	140	140	128	143	127	210
Navel-Sorten	Spanien	3/4	138		130	130	137	112	168	117	175
Navel-Sorten	Spanien	5/6	127		116	117	137	100	163	110	144
Navel-Sorten	Spanien	7/8	153		121	124	115		128		124
Navel-Sorten	Spanien	Netzware	123		97	101				101	
Navel-Sorten	Türkei	1/2	134		146	146	145	136		148	
Navel-Sorten	Türkei	3/4	137		140	137	137				
Salustiana	Marokko	3/4			123	123	123				
Salustiana	Marokko	5/6	120		113	113	113				113
Salustiana	Marokko	7/8			110	110					110
Salustiana	Spanien	5/6				121		118	132		120
Salustiana	Spanien	7/8	151		140	129		115	140		
Sonstige Blondorangen	Ägypten	5/6	121			108		100			120
Sonstige Blondorangen	Ägypten	7/8	110			96		96			
Tarocco	Italien	3/4	251		232	220		264		207	185
Tarocco	Italien	5/6	210			264		264			
Clementinen											
/	Italien	1x	195		179	172		172			
/	Italien	1/2	191		202	198	200	168		203	
/	Italien	3/4	175		180	175	180			173	
/	Marokko	3/4			147	132				132	
/	Spanien	1xx	214		219	219	244	160			250
/	Spanien	1x	201		202	204	231	159		207	215
/	Spanien	1/2	192		180	178	201	145	165	188	180
/	Spanien	3/4	167		164	162	160			162	
Mandarinen											
/	Israel	1xx	268		268	267	300	244		185	328
/	Israel	1x	271		292	298		234	330	318	295
/	Israel	1/2	242			283			283		
/	Italien	1xx	271		288	280				280	
/	Italien	1x	264		286	281		281			
/	Italien	1/2	250			240		240			
/	Marokko	1xx	190		208	173	200	170			
/	Marokko	1x	183		229	218	187	175		253	170
/	Marokko	1/2	216		180	180			180		
/	Spanien	1xx	208		250	233		218		287	
/	Spanien	1x	211		240	226		206	285		220
/	Spanien	1/2	184		200	234		194	369	212	
/	Türkei	1x	168		169	169	189	152			175
/	Türkei	1/2	150		170	171	172			185	165
/	Türkei	3/4	142		156	156			156		
Zitronen											
/	Spanien	5/6	134		121	127				133	114
/	Spanien	3/4	152		151	152	150	125	193	143	139
/	Türkei	3/4	121		119	139		111			157

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 3 / 2025 vom 13.01.25 bis 17.01.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2024	1. KW 2025	2. KW 2025	3. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
/	Türkei	5/6	100		110	120					120
Bananen											
Erstmarke	/	/	158		159	158	161	164	153	154	148
Sonstige Marken	/	/	125		124	124	123	121	136	127	119
Auberginen											
/	Griechenland	/			304	300				300	
/	Italien	/	259		328	332	360	400		326	
/	Spanien	/	255		376	389	400	346	419	388	388
/	Türkei	/	285		422	416	510	346		480	400
Blumenkohl*											
/	Frankreich	6er	281		250	282	246	243	339	212	278
/	Frankreich	8er	188		186	187		187			
/	Italien	6er	252		244	257	250	238	290	242	280
/	Italien	8er	185		181	174		183		172	
/	Niederlande	6er	281		199	230	225			231	
/	Spanien	6er	273		240	258	242	233	322	237	258
Möhren											
lose	Belgien	/	99		90	91	88		102	80	
lose	Deutschland	/	97		93	93	95	80		92	105
lose	Italien	/			94	94				94	
lose	Niederlande	/	90		84	84	85		83		
Bunte Salate*											
/	Belgien	/			114	118			118		
/	Frankreich	/	105		116	124	111	107	126	131	
/	Italien	/	93		100	105	100	99		106	110
Eissalat*											
/	Spanien	/	104		126	120	142	113	125	120	117
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	117		120	115	125	108	115	119	
/	Frankreich	/	109		101	103	102	100	110		
/	Italien	/	100		91	90				92	90
Rosenkohl											
/	Belgien	/	223		212	208	230	180	210		
/	Deutschland	/	213		204	198		180	209		
/	Niederlande	/	221		202	211	215	173		219	
Gurken*											
mini	Griechenland	/	220		160	229				229	
mini	Niederlande	/	454		415	436		496	402	444	
mini	Spanien	/	344		333	325	361	310		334	320
mini	Türkei	/	238		297	334		288		347	
Schlangengurken	Belgien	300/350	80		81	79	79				
Schlangengurken	Belgien	350/400	101		98	93	100			87	
Schlangengurken	Belgien	400/500	120		111	111	113		114	108	
Schlangengurken	Belgien	500/600			106	115	115				
Schlangengurken	Griechenland	350/400	53		78	74				72	100
Schlangengurken	Griechenland	400/500	60		85	82				82	

KW 3 / 2025 vom 13.01.25 bis 17.01.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2024	1. KW 2025	2. KW 2025	3. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Schlangengurken	Griechenland	500/600	71		79	88				88	
Schlangengurken	Niederlande	300/350				99		99			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	97		93	97	92	96			98
Schlangengurken	Niederlande	400/500	102		108	107	123	99	115	104	114
Schlangengurken	Niederlande	500/600	117		124	119	131	113	124		
Schlangengurken	Spanien	300/350	58		83	85	93	83			85
Schlangengurken	Spanien	350/400	66		90	92	96	91		89	100
Schlangengurken	Spanien	400/500	80		107	108	113	100	112	105	114
Schlangengurken	Spanien	500/600	88		116	116	123	109	119	116	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	327		331	355	290	371		357	
Fleisch	Marokko	/	234		217	243		246	268	189	
Fleisch	Spanien	/	250		267	259	304	243		243	281
Kirsch	Ägypten	/	332		547	576	576				
Kirsch	Belgien	/	633		796	765		517	788		
Kirsch	Italien	/	395		381	413	367	463	475	357	410
Kirsch	Marokko	/	302		364	487		487			
Kirsch	Niederlande	/	569		575	611	448	544	783	342	700
Kirsch	Spanien	/	424		422	450	532	500	486	354	419
Kirsch	Tunesien	/	458		420	428		428			
Rispen	Belgien	/	269		270	255	270	246	274	230	
Rispen	Deutschland	/			263	255			255		
Rispen	Italien	/	295		242	236		238		230	
Rispen	Marokko	/	190		220	230		230			
Rispen	Niederlande	/	266		259	267	240	284	290	281	250
Rispen	Spanien	/	241		238	258	232	245	243	280	230
Rispen	Türkei	/	208		225	231	214	227	240	237	
runde	Belgien	/	197		230	242	242				
runde	Marokko	/	153		178	175	192	187		178	168
runde	Spanien	/	180		209	214	225	201	250	210	170
runde	Türkei	/	155		193	176		182		180	171
Gemüsepaprika											
gelber	Spanien	/	386		322	357	325	356	368	346	366
grüner	Spanien	/	255		310	309	320	293	325	299	310
grüner	Türkei	/	219		275	275	263	260		262	286
roter	Marokko	/	210		244	223	270				215
roter	Spanien	/	274		292	309	320	302	347	293	312
roter	Türkei	/	286		421	423	450	350		438	412
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	93		50	50	52	44	59	50	48
Haushaltsware	Deutschland	/	75		56	56	54	50	64	61	53
Haushaltsware	Niederlande	/	82		54	54		54	54		
Haushaltsware	Österreich	/	80		38	36				36	
Zucchini											
/	Italien	/	280		170	186				186	183
/	Marokko	/	258		175	178	190	178		178	180
/	Spanien	/	304		201	217	240	209	251	209	184
/	Türkei	/	285		300	291	300			290	
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 03/2025

Kommentar: Die Präsenz der Speisefrühhkartoffeln wuchs nur langsam an. Die Offerten spielten weiterhin nur eine untergeordnete Rolle. Die Kunden griffen vorrangig auf die Speiselagerkartoffeln zu, deren Qualität in der Regel durchgängig überzeugen konnte. Inländische Partien überwogen augenscheinlich, nur punktuell wurden sie von wenigen französischen Chargen flankiert. Die Geschäfte verliefen unisono in ruhigen Bahnen, sodass die Vertreter nur sehr selten Anlass hatten, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
----------	-------	----------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------	-----------------------------------

Speisefrühhkartoffeln

Italien	Annabelle	144 / 176				
Zypern	Annabelle	124 / 140		132 / 136		120 / 140
Zypern	Spunta	100 / 120				

Speiselagerkartoffeln

Deutschland	Afra	52 / 64		40 / 44		
Deutschland	Allians			40 / 56	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	56 / 64			48 / 64	44 / 60
Deutschland	Belana	52 / 64		42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Berber	52 / 64				
Deutschland	Bintje					44 / 52
Deutschland	Cilena	52 / 64			52 / 56	
Deutschland	Glorietta			40 / 44	52 / 56	
Deutschland	Gunda			40 / 44		
Deutschland	Laura	52 / 64		42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Leyla			42 / 48	52 / 56	
Deutschland	Linda			42 / 48		
Deutschland	Marabel					44 / 52
Deutschland	Milva	52 / 64				
Deutschland	Sunita	48 / 64				
Frankreich	Agata	107 / 140				91 / 112
Frankreich	Charlotte	128 / 168				

Durchschnittspreise von inländischen Annabelle in €/100 kg

